



SPD Fraktion

im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirk

Döhren-Wülfel

Jens Schade, Helmstedter Straße 4, 30519 Hannover

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Döhren-Wülfel
Frau Antje Kellner o.V.i.A.
Über das Amt für zentrale Dienste
Abteilung für Rats- und Bezirksratsangelegenheiten

Hannover, 11. Juni 2020

Antrag gem. § 10 der GO des Rates der Landeshauptstadt Hannover
für die nächste Sitzung des Bezirksrates am 9. Juli.2020

Unterstützung des Schaustellergewerbes im Stadtbezirk

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird aufgefordert, zeitnah im Stadtbezirk Döhren-Wülfel Möglichkeiten zu schaffen, damit volksfesttypische Produkte, Waren und kleinere Fahrgeschäfte durch Schaustellerbetriebe angeboten werden können. Auf die Interessen der Unternehmer*innen und Anwohner*innen in der unmittelbaren Umgebung ist dabei Rücksicht zu nehmen. Bei der Nutzung städtischer Flächen sollten den Gewerbetreibenden dabei soweit wie möglich bei der Erhebung von Gebühren entgegengekommen und diese auf einen symbolischen Betrag reduziert werden.

Begründung:

Coronabedingt ist derzeit bis mindestens Ende August 2020 jede Art von Großveranstaltungen untersagt und zahlreiche Volksfeste, Jahrmärkte und Stadtteilfeste können somit bis auf weiteres nicht stattfinden. Im Stadtbezirk Döhren-Wülfel betrifft die Absage unter anderem das Jazzfest, das Radrennen und das Döhrener Kulturlustwandeln.

Die momentane Situation führt bei den Unternehmen der Schaustellerbranche zu erheblichen finanziellen Einbußen und stellt zahlreiche berufliche Existenzen in Frage. Ohne weitere Unterstützung ist diese Branche erheblich in ihrer Existenz bedroht. Genau hier könnte durch Angebote im Stadtbezirk ein Beitrag zum Überleben des Schaustellergewerbes erfolgen. Dies zeigt



SPD Fraktion

im Bezirksrat der
Landeshauptstadt Hannover

Stadtbezirk

Döhren-Wülfel

auch der am Pfingstwochenende durchgeführte Streetfood-Markt auf dem Festplatz in Döhren, der vielen Menschen unter Einhaltung der Abstands- und Hygienebedingungen eine willkommene Abwechslung bot. Denn die Menschen wünschen sich gerade in dieser Zeit auch vielfältige Freizeitmöglichkeiten und ein soziales Miteinander.

Jens Schade, Fraktionsvorsitzender